

Seelsorgeverband Angenstein



Klare Orientierung tut gut! Im Sakrament von Busse und Versöhnung versuchen wir, die Wegzeichen zu entdecken, die auf einen hoffnungsvollen Weg führen.

Wie Anfänger auf den Skiern

Wären wir Anfängerinnen und Anfänger auf den Skiern, wir rechneten damit, immer mal wieder zu fallen. Und wir würden, weil der Schnee kalt ist, uns jeweils beeilen, wieder aufzustehen. Und wir würden versuchen, aus unseren Fehlern zu lernen. Denn nur als Fortgeschrittene können wir später ganz oben die Rundsicht und dann auch die Abfahrt geniessen.

Fehler machen wir auch im übrigen Leben. Nur tragen oft andere die blauen Flecken oder gar üblere Verletzungen davon. Wer verantwortlich leben will, versucht solche «Schäden» zu vermeiden. Ginge es um eine Verbesserung beim Skifahren, würden die meisten wohl das Angebot einer Skischule nutzen oder zumindest den Rat eines erfahreneren Freundes einholen. Fürs ganze Leben gibt es die «Angebote» der Kirche. Man findet sie unter den Bezeichnungen «Umkehr», «Busse», «Beichte» und «Versöhnung». Und wie es beim Skifahren den Einzel- und den Gruppenunterricht gibt, wird auch die Versöhnung unter vier Augen oder in der Gemeinschaft gefeiert.

«Österliche Busszeit» heisst die Fastenzeit offiziell. Die vierzig Tage von Aschermittwoch bis Ostern möchten die Christen und Christinnen auf die

Spur bringen. Es geht um eine Korrektur der inneren Haltung und des Verhaltens. In unserem Seelsorgeverband bieten wir dafür den Versöhnungsweg an. In der Kirche in Aesch sind vom 15. bis 20. März fünf Besinnungsstationen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder eingerichtet, die zum Überdenken des Alltags anregen. Sie können tagsüber individuell aufgesucht werden. Den Abschluss des Versöhnungsweges bildet dann eine gemeinsame Versöhnungsfeier mit dem persönlichen Zuspruch der Vergebung am Freitag, 20. März, um 18 Uhr.

Andere Möglichkeiten der Besinnung bieten die Buss- und Versöhnungsfeiern, die am Sonntag, 29. März, um 9.00 Uhr in Pfeffingen und um 11.30 Uhr in Duggingen und am Samstag, 4. April, um 18 Uhr in Aesch stattfinden. Und Gelegenheiten zur persönlichen Beichte gibt es am Dienstag, 24. März, von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Kirche Pfeffingen, am Dienstag, 31. März, von 18.00 bis 18.45 Uhr in der Kirche Duggingen und am Samstag, 4. April, von 16.30 bis 17.30 Uhr in Aesch oder nach Vereinbarung mit Felix Terrier. Umkehr, Busse und Versöhnung befreien, bestärken und helfen, neue, hoffnungsvolle Wege zu gehen. *Alois Schuler*

SEELSORGEVERBAND

Kollekten, gelebte Solidarität

Die Kollekten vom 7./8. März sind bestimmt für die Stiftung CJP Christlich-Jüdische Projekte.

Was ist die Basis für ein friedliches Zusammenleben ohne Hass und Rassismus? Einander zu kennen und einander zu verstehen. Ganz in diesem Sinn fördert die Stiftung Christlich-Jüdische Projekte, kurz CJP, persönliche Begeg-

nungen und den Dialog zwischen verschiedenen Glaubensrichtungen und Nichtgläubigen.

Am 14. und 15. März werden die Kollekten für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen aufgenommen. Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theologen/innen beraten

den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank!

Wir gratulieren

Am 7. März feiert Marie Anna Bögli-Engeler in Aesch ihren 92. Geburtstag. Anna Riegert-Schneider feiert am 11. März ihren 99. Geburtstag in Pfeffingen. Ihren 94. Geburtstag feiert Emilie Stark-Bernauer am 15. März in Aesch. Am 16. März feiert Helena Odermatt-Schürmann in Aesch ihren 90. Geburtstag. Gertrud Vöglin-Stäuble feiert am 17. März in Aesch ihren 94. Geburtstag. Wir gratulieren Ihnen, Marie Anna Bögli, Anna Riegert, Emilie Stark, Helena Odermatt und Gertrud Vöglin, zu Ihrem Geburtstag und wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Das Seelsorgeteam



Weltgebetstag

Weltgebetstag

Am Sonntag, 8. März, um 10.30 Uhr gestaltet die Weltgebetstags-Gruppe einen ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche in Aesch.

Die Liturgie, die in diesem Jahr aus Simbabwe stammt, steht unter dem Titel «Steh auf, nimm deine Krone und geh deinen Weg». In einem Brief aus Simbabwe schildern die Frauen die Geschichte des Landes und ihre Hoffnungen auf ein besseres Leben in Frieden: Steh auf und geh hoffnungsvoll deinen Weg, pflanze Nahrungsmittel, setz dich ein für die Demokratie, sei da für deine Nächsten.

Musikalisch wird die Feier durch Mariann Widmer, Orgel, und Fabio Freire, Percussion, gestaltet. Die Kollekte ist bestimmt für die Förderung von Frauen, insbesondere für die Behandlung von AIDS und zur Armutsbekämpfung. Feiern Sie mit uns den diesjährigen Weltgebetstag und geniessen Sie nach dem Gottesdienst ein Mahl nach einem Rezept aus Simbabwe im Pfarreiheim.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe *Annemarie Polak*

Wie die Menschheit ernähren?

Wie kann die Ernährung aller Menschen heute und in Zukunft sichergestellt werden, ohne die Böden auszulaugen und das Wasser zu schädigen? Diese Frage müssen wir hier in der Schweiz beantworten, sie stellt sich aber mit noch grösserer Dringlichkeit in den Ländern des Südens. Unter dem Titel «Saatgut ist Leben» befassen wir uns am Dienstag, 10. März, um 19 Uhr im Pfarreiheim Aesch mit Felix Terrier um eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert. Der Abend wird mit einem 20-minütigen Theaterstück eingeleitet. Der in Basel lebende Schauspieler Ouelgo Téné spielt darin zwei Figuren: Einen Schweizer Bauern, der Hochleistungs-saatgut eines internationalen Konzerns nach Afrika verkauft, und einen wie Téné aus Burkina Faso stammenden, jetzt in der Schweiz lebenden Geschichtenerzähler.



Ouelgo Téné

Der grössere Teil des Abends besteht aus einem Podiumsgespräch zwischen dem Aescher Biobauern Urs Büeler und Jost Frei, der als Ingenieur Agronom für Geigy, Ciba-Geigy und Novartis auf drei Kontinenten im Bereich Pflanzenschutz tätig war, und in der Pfarrei Pfeffingen engagiert ist. Wir reden über Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit, aber mit Blick auf die Welt auch über soziale Folgen aktueller Entwicklungen, die zur Flucht nicht nur in die Städte, sondern auch nach Europa führen. Und aktuell ist das Thema der ökumenischen Fastenzeitkampagne auch hier in der Schweiz, wo uns Fragen von Nahrungsmittelproduktion und Boden- beziehungsweise Wasserqualität immer häufiger beschäftigen.

Alois Schuler

Meditation in Bewegung – Shibashi

Diese Meditation in Bewegung stammt aus der chinesischen Heilkunst und umfasst 18 einfache Übungen mit poetisch-naturbezogenen Namen. Shibashi will die ruhige innere Aufmerksamkeit wecken. Nächster Termin: Dienstag, 17. März, 10 Uhr im Pfarreiheim Aesch.

Café TheoPhilo

Die Themen können für den Glauben relevant sein, die Tradition hochhalten oder hinterfragen, religiös oder weltanschaulich von Bedeutung sein ...

Durch Abstimmung wird das Thema ausgesucht. Sie begründen das gewählte Thema, Sie bringen neben den Themen Ihre Lebenserfahrung mit – in gegenseitigem Respekt diskutieren wir. Nächster Termin: Freitag, 10. März, 10 Uhr im Pfarrhof Aesch.

Elternabend Erstkommunion

Die Eltern der Kinder, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten, sind eingeladen, am Elternabend am 17. März teilzunehmen. Dieser Anlass findet um 19.30 Uhr im Raum der Stille im Pfarreiheim Aesch statt.

Rosenverkauf zugunsten Fastenopfer

Am Samstag, 21. März, werden ab 8.00 Uhr auf dem Dorfplatz vor Migros und Coop Rosen zugunsten von «Fastenopfer» und «Brot für alle» verkauft.

Palliative Care im Seelsorgeverband und im Pastoralraum

In unserer Seelsorgeeinheit Aesch-Pfeffingen-Duggingen sind vier Palliative-Care-Begleiterinnen in Einsatz. Ende Januar kamen sie mit den Begleitenden

aus den übrigen Pfarreien sowie des Pastoralraums und den zuständigen Seelsorgenden zusammen, um Erfahrungen auszutauschen. Alle Begleiterinnen leisten mindestens einmal wöchentlich Unterstützung, und das in ganz unterschiedlichen Personenkreisen, von Familien bis zu Bewohnenden von Alterseinrichtungen.

Die Entlastung Angehöriger und die Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen sind die angestrebten – und sicher erreichten – Ziele, wobei zurzeit keine Begleitung im Sterben stattfindet. Dennoch sind sich die Begleiterinnen bewusst, dass ihr Auftrag durchaus einmal in der Begleitung in den letzten Stunden eines Lebens bedeuten kann. Einsatzorte und Begleitung werden durch die zuständig verantwortlichen Seelsorgenden in den Seelsorgeeinheiten geregelt. Es gilt immer wieder zu prüfen, ob die Begleitung noch passend erfolgt. Die Koordination auf der Ebene des Pastoralraums erfolgt durch die Koordinationsstelle Palliative Care der Landeskirche BL. Im vergangenen Jahr

haben die Freiwilligen an zwei Supervisionen teilgenommen, sie haben einen Spirit-Tag auf Ebene Pastoralraum besucht sowie an einer Weiterbildung des SRK in Liestal teilgenommen. Aus unserem Seelsorgeverband kam 2019 eine neue Person dazu, die die Ausbildung beim SRK BL absolviert und abgeschlossen hat. Wir vom Seelsorgeteam sind froh, dass gegenwärtig vier Freiwillige diese Einsätze leisten. Die Finanzierung der Ausbildung der Palliativ-Care-Begleiterinnen konnte übrigens durch Gottesdienstkollekten und Kollekten bei Trauerfeiern gewährleistet werden.

Eleonora Knöpfel

Aesch

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Heidi Stöcklin-Walch, geboren 1948. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Kraft.

GV des Cäcilienchors Aesch

Am 14. März lädt der Cäcilienchor zur 134. Generalversammlung ein. Den Got-

tesdienst werden die Sängerinnen und Sänger mit Auszügen aus der selten aufgeführten A-Dur-Messe von Carl Altenhofer mitgestalten, bevor sie sich zum Nachtessen und den traditionellen Geschäften der Generalversammlung im Pfarreiheim treffen.

GV des Elisabethenvereins Aesch

Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder zur 78. Generalversammlung vom Mittwoch, 18. März, 16 Uhr in den Raum der Stille des Pfarreiheims ein. Wir freuen uns auf viele Teilnehmende. Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Wer abgeholt werden möchte, kann sich bei Silvia Flück, Tel. 061 751 48 74, bis Dienstag, 17. März, anmelden.

VORANZEIGE

GV des Katholischen Frauenvereins

Der Kath. Frauenverein lädt alle Vereinsmitglieder herzlich zur 145. Generalversammlung am Dienstag, den 24. März, ein. Um 18.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche, anschliessend ab 18.30 Uhr Apéro, gefolgt von der GV um 19.00 Uhr im Pfarreiheim. Wer möchte, wird daheim abgeholt und nach der GV auch wieder heimgefahren.

Für dieses Angebot wendet euch bitte an Rosmarie Nebel, Tel. 061 751 50 01. Wir freuen uns, viele Frauen im gemeinsamen Gottesdienst, an der Versammlung und am anschliessenden Imbiss zu treffen.

Der Vorstand des Katholischen Frauenvereins

AGENDA

Aufgrund der Virusepidemie gibt es Änderungen zur hier abgedruckten Agenda. Beachten Sie die aktuellen Hinweise in den Kirchen und informieren Sie sich im Pfarreisekretariat.

Samstag, 7. März

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Aesch
18.30 Santa messa nell'Alterszentrum

2. Fastensonntag

Sonntag, 8. März

9.00 Wortgottesdienst mit Kommunion in Duggingen
11.30 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 9. März

17.00 Rosenkranz in Duggingen

Dienstag, 10. März

16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
18.00 Schülertagesdienst in Aesch

Mittwoch, 11. März

9.15 Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen in Aesch

Donnerstag, 12. März

10.15 Eucharistiefeier im Alterszentrum
15.30 Wenn Gemeinsamkeit brüchig wird – Angehörige Demenzbetroffener im Gespräch, im Pfarrhof Aesch
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 13. März

9.15 Eucharistiefeier in Pfeffingen

Samstag, 14. März

18.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor in Aesch. Gest. Jahrzeit: Wilhelmina Häring-Karrer, Trudy Zeltner-Wyss, Cecilia und Ernst Pfiffner-Schmid, Zenaïda Sticher-Sison und Jennifer Sticher, Dora Duss-Kuhn, Andrea Canonica-Ruf
18.30 Santa messa nell'Alterszentrum
19.00 Generalversammlung Kirchenchor Aesch im Pfarreiheim

3. Fastensonntag

Sonntag, 15. März

9.00 Eucharistiefeier in Pfeffingen
10.15 Eucharistiefeier in Aesch
11.30 Eucharistiefeier in Duggingen Gest. Jahrzeit für Louise Dürrenberger-Huber und Kinder und Ludwig Dürrenberger, Paul und Lilly Lorentz-Saladin
18.00 Regionaler Abendgottesdienst in der Klosterkirche Dornach

Montag, 16. März

17.00 Rosenkranz in Duggingen

Dienstag, 17. März

10.00 Shibashi – Meditation in Bewegung im Pfarreiheim Aesch
16.15 Rosenkranzgebet in Pfeffingen

18.00 Schülertagesdienst in Duggingen
19.00 Kirchenratsitzung Aesch
19.15 Bibelabend «Das Evangelium nach Johannes und die jüdische Tradition» im Pfarrhaus Pfeffingen
19.30 Erstkommunion, Elternabend im Pfarreiheim Aesch

Mittwoch, 18. März

9.15 Eucharistiefeier in Aesch
16.00 Generalversammlung Elisabethenverein im Pfarreiheim Aesch
19.15 Bibelabend «Das Evangelium nach Johannes und die jüdische Tradition» im Pfarreiheim Aesch

Donnerstag, 19. März

10.15 Gottesdienst mit Abendmahl im Alterszentrum
16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Freitag, 20. März

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunion in Pfeffingen
10.00 Café TheoPhilo im Pfarrhof Aesch
18.00 Versöhnungsfeier in Aesch zum Abschluss des Versöhnungsweges in der Kirche